

TAROTKARTEN UNTERLAGEN

Copyright Birgit Jankovic-Steiner
Verein Schule für alte Bräuche



Grosse Ankara

Die Kelche sind generell eine Gruppe, die sehr liebevoll, sehr weich, sehr positiv sind.

Die Königin/Der König der Kelche

Die sind so zu handhaben, dass wenn eine Königin liegt, es sich um eine weibliche Person handelt und wenn der König liegt, es sich um eine männliche Person handelt. Hier ist die Bedeutung eine sehr schöne.

Das ist die Herzkönigin - die große Liebe. Wenn also die Königin der Kelche liegt, bedeutet es etwas sehr Positives die große Liebe. Jemand der beruflich jemanden sehr unterstützt. Eine sehr positive Person also. Oder vom Sternzeichen her Krebs, Skorpion oder Fisch.

Es kann also sein, dass wenn ein König der Kelche da liegt, dass es entweder wenn es vom Zusammenhang her passt die große Liebe ist und wenn es das nicht ist, dann fragt man nach dem Sternzeichen und wenn es sich um einen Krebs handelt, dann handelt es sich um die Person selbst beim König der Kelche.

Der Ritter der Kelche

Das ist ein extrem liebevolles Angebot von jemandem. Das ist jemand, der sich sehr mit etwas auseinandersetzt, der einen gern hat und ein schönes Angebot bringt, der etwas für einen macht (extern).

Der Bube der Kelche

Diese Karte bedeutet das gestörte Milieu. Gestörtes Milieu insofern, dass wenn der Bube der Kelche liegt, sieht man auf der Karte, dass der Fisch nicht im Wasser ist sondern er befindet sich in dem Krug. Das bedeutet, dass man aufpassen muss da lebt jemand nicht seine Bestimmung, oder da, wo er herkommt.

Wenn jemand bei spielsweise aus ärmlichen Verhältnissen stammt und durch einen Lottogewinn, durch den Partner oder Beruf reich geworden ist, dass er damit noch nicht umgehen kann das nennt man gestörtes Milieu. Da sollte man ein wenig aufpassen. Ist beruflich, wie privat genau das Gleiche.

Das kann auch sein, wenn jemand sehr schnell im Beruf in eine Führungsposition gekommen ist, dann wird es gefährlich, dass er damit noch nicht umgehen kann das er einen Höhenflug kriegt.

Das As der Kelche

Das ist die große Liebe. Im Bezug auf die Liebe, ist das eine sehr hohe Karte. Diese Karte zeigt, dass es eine extrem starke Verbindung gibt. Beruflich gesehen, ist es die große Liebe zum Job , wo man sagen kann „das ist er und sonst kein anderer Job“

Dann haben wir noch die Münzen oder die Pentakel das ist genau das Gleiche.

Die Königin/Der König der Münzen

Die Königin ist wieder eine weibliche, bodenständige Person sehr realitätsbezogen, lebt wirklich im Hier und Jetzt. Der König ist die männliche Form davon. Oder sie stehen für jemanden, der Jungfrau, Steinbock oder Stier ist. Beide beruflich, wie privat wenn das daliegt, dann weiß ich, dass es sich um eine sehr bodenständige, realistische Person handelt, bei der es meistens mit einer Unterstützung einher geht.

Der Ritter der Münzen

Das ist die Beziehungskarte. Wenn das daliegt, dann weiß ich, ich komme in eine Beziehung oder ich finde meinen Beruf, der zu mir passt und es steht kurz bevor. Oder ich bin bereits in einer Beziehung, wenn es in der Gegenwart liegt. Da muss man immer am keltischen Kreuz schauen.

Der Page/Der Bube der Münzen

Das ist ein liebevolles Angebot, an sich selber. Da geht es mehr um sich selbst dass man sich selber etwas Gutes tut und sehr auf sich schauen sollte. Das ist privat und beruflich das Gleiche.

Das As der Münzen

Das ist eine göttliche Karte. Die ist sehr positiv, sehr bodenständig. Man sieht, es kommt vom Himmel wie eine Hand und sie hält mich. Das ist eine Karte, wo nichts passieren kann beruflich, wie privat.

Weiter geht es mit den Schwertern.

Die Schwerter sind eher kühle, abweisende Karten. Nicht wirklich positiv.

Die Königin/Der König der Schwerter

Die Königin ist weiblich, der König ist männlich da handelt es sich entweder um eine weibliche, sehr kühle, emotionslose, abweisende Person, was aber nicht heißt, dass diese Person keine Gefühle hat, sondern eher das Nach Außen Hin nicht zeigen können oder wollen. Die Königin der Schwerter ist die weibliche Form und König der Schwerter ist eine männliche, kühle, abweisende, emotionslose Person. Die Sternzeichen, die für die Schwerter stehen, sind Waage, Wassermann und Zwilling. Das kann auch ein Chef sein, der sehr kühl und abweisend ist. Das ist beruflich wie privat gleich.

Der Ritter der Schwerter

Das ist ein Kampf eine Kampfkarte. Da kommt der Streit extern von jem anden auf uns zu. Da muss man extrem für etwas kämpfen beruflich, wie privat.

Der Page/Der Bube der Schwerter

Hier ist eher der Streit/das Chaos dominierend. Da geht es eher in die Richtung, dass alles chaotisch ist, man fühlt sich nicht rund, alles ist ziemlich mühsam. Energetisch eine sehr negative Karte auch hier privat, wie beruflich.

Das As der Schwerter

Da passiert etwas Einschneidendes. Man trennt sich von Altem. Das ist fast eine Entscheidungskarte. Einiges wird sich verändern beruflich, wie privat. Die Gruppe der Stäbe ist die Gruppe des Wachstums. Das könnt ihr euch gleich merken.

Die Königin/Der König der Stäbe

Die Königin ist weiblich und der König ist männlich. Das ist das einzige Merkmal, das sie unterscheidet. Wenn ihr bei den Stäben eine Königin oder einen König der Stäbe habt, ist das entweder jemand, der eine Rivalin oder ein Rivale ist, bzw. eine Person, die sich in eine Beziehung einmischt ob privat oder beruflich ist egal oder jemand, der entweder Widder, Löwe oder Schütze ist.

Königin der Stäbe heißt oft „gefährlich, da mischt sich jemand ein es ist eine Rivalin“ und beim König der Stäbe, ist das die männliche Form davon.

Der Ritter der Stäbe

Das ist die Aufbruchskarte. Der Ortswechsel. Das steht für Veränderung beruflich irgendwohin fahren, es kann eine Reise sein. Jemand bewegt sich von einem Ort zu einem anderen. Liebes technisch gesehen, genau das Gleiche.

Der Page/Der Bube der Stäbe

Das ist die Geschlechtsverkehrskarte/Abendteuerkarte. Das zeigt im Liebes technischen meist darauf hin, dass man Sex hatte. Im Beruflichen geht es eher in die Richtung, dass man sich auf etwas Kurzfristiges einlässt. Da muss man aber auch ein wenig aufpassen das ist meistens eine sexuelle Angelegenheit mit Kollegen oder Kolleginnen.

Das As der Stäbe

Das ist die Wachstumskarte. Diese Karte ist sehr positiv. Man kann von den Wolken herab die Hand sehen, die den Stab in der Hand hält. Das ist etwas göttlich Gegebenes, etwas Wachsendes. Eine extrem positive Karte.

Grosse Ankara

Der Magier

Wenn wir von dem Magier sprechen, hattet ihr vielleicht schon den Teufel im Kopf, weil der Magier jemand ist, der die reine Sexualität, die klare Anziehung, das Liebes Technische überhaupt nicht Verbotene darstellt, wohingegen der Teufel eher das verführerisch Verbotene ist. Der Magier ist also eine Karte bei der man sagen kann, dass man wie verzaubert von jemanden ist der ist frei, ich bin frei und die Liebe darf beginnen. Berufsmäßig ist der Magier auch eher eine Karte, die auf eine gute Anziehung im Beruf/bei einem Projekt hinweist. Das ist also eine sehr positive Karte.

Der Gehängte

Der Gehängte kommt Liebes Technisch immer dann, wenn man die Sichtweise ändern sollte. Man sieht auf dem Bild, dass er vom Pfeil herunterhängt, aber doch recht entspannt und elegant. Es wirkt nicht so, als ob er gestresst ist, weil er verkehrt hängt. Das ist eine Karte, die richtungs deutend darauf hinweist, dass man den Blickwinkel ändern sollte. Liebes Technisch wie beruflich, wenn man in einem Problem steckt, bedeutet dies, dass man sich anschauen sollte, wie man das Problem anders betrachten kann. Oder, wie kann man die Liebe oder den eigenen Partner anders betrachten. Vielleicht auch ein wenig die Seite des Partners/des Problems einnehmen, um so zu einer Lösung zu kommen.

Die Hohepriesterin

Die Hohepriesterin ist einer der höchsten Schutzkarten im Tarot. Sie hat die Tora in der Hand. Die Tora ist eine Schriftrolle, die die Zukunft eines jeden einzelnen Menschen voraus sagt. Man sagt, ob es nun wirklich so ist, sei dahingestellt dass in der Tora dein Schicksal geschrieben steht. Jede Entscheidung die du triffst, hat einen bestimmten Hintergrund. Es gibt einen bestimmten Grund, warum du dich so entschieden hast weil es in der Tora steht, wenn man daran glaubt.

Für das Tarot Kartenlegen ist es so, dass egal ob es schwarz ist, wie man links an der Säule sieht, oder weiß, wie man rechts an der Säule sieht, man merkt, dass alles einen Grund hat, warum es so passiert und es wird alles gut werden.

Egal wie negativ eine Kartenlegung oder die Situation für die Person ist, sie wird positiv werden.

Die Welt

Die Welt ist eine sehr offene Karte. Man sieht darauf die vier Symbole der Mensch, der Adler, der Löwe und der Stier . Das ist eine Karte, die alle 4 Elemente verbindet. Das heißt, wenn ihr die Welt seht, bedeutet dies, dass alles offen ist. Da wurde eine Entscheidung noch nicht getroffen. Die vier Elemente wirken noch immer ein. Hier gebe ich weder liebes technisch, noch beruflich eine direkte Aussage. Meistens sage ich hierzu, dass man noch ein paar Wochen warten muss, denn da entscheidet sich noch etwas. Die Welt ist eine Karte, die leider sehr oft schwer zu deuten ist, weil sie nicht so viel aussagt. Aber da kann man immer eine Karte drauflegen, damit man sieht, in welche Richtung es gehen wird. Wenn man beispielsweise einen Turm drauf bekommt, geht es eher in die negative Richtung. Wenn der Stern drauf kommt, geht es eher ins Positive.

Der Hierophant

Beim Hierophanten sieht man die zwei Schlüssel zu seinen Füßen. Diese beiden Schlüssel zeigen, dass es für alles ein Schloss gibt, welches man öffnen kann.

Mit anderen Worten, man wird liebes technisch oder beruflich immer eine positive Antwort finden. Wenn diese Karte liegt, zeigt sie an, dass man den Schlüssel finden wird. Beruflich gesehen kann man den Kunden mitteilen, dass eine Nachricht/ein Gefühl/ein Einfall kommen wird, das das Ganze zum Positiven lenken wird. Genauso ist es in der Liebe auch. Der Hierophant ist eine sehr göttliche Karte.

Der Narr

Der Narr steht kurz vor dem Felssprung. Er springt aber nicht und er wirkt nicht sehr bekümmert. Das heißt, es wird ein Neuanfang kommen. Aus seiner linken Hand sieht man eine Blume wachsen. Diese bedeutet liebes technisch, sowie beruflich, dass etwas Neues wachsen wird ein Neuanfang kommt. Habt Vertrauen, so wie der Narr, der vor dem Felssprung steht, in die Zukunft. Wenn also bei einer Legung zum Beruf diese Karte kommt, bedeutet dies, dass ein neuer Job kommen wird.

Oder in Liebesangelegenheiten, dass eine neue Beziehung kommen wird. Der Neuanfang ist meistens eine positive Karte. Außer wenn man kreuz legt und eine negative Karte kommt darauf. Dann bedeutet das Probleme beim Neuanfang.

Der Teufel

Der Teufel ist das Pendant zum Magier. Der Magier ist die klare sexuelle Anziehung und der Teufel ist das Verruchte, das Versteckte. Wie man sieht, liegt er in Ketten. Es ist etwas Verbotenes, das man nicht darf, aber trotzdem besteht eine Anziehung. Diese Karte kommt in der Liebe sehr oft bezüglich Personen vor, die beispielsweise vergeben sind. Oder ich hatte schon Kartenlegungen, wo sich Frauen von Frauen angezogen gefühlt haben, oder Männer zu Männern. Das ist also immer das „Verbotene“ „ich will, aber ich darf nicht...“.

Im Beruflichen ist der Teufel eine Karte, die anzeigt „da würde ich jemanden übergehen, wenn ich ihm das Projekt/den Job wegschnappe, aber es zieht mich an, obwohl ich nicht genügend Qualifikation habe..“

Der Mond

Man hat oft das Gefühl, dass etwas Schlimmes auf einen zukommt, aber man kann noch nicht sagen, was es ist. Beim Mond ist es auch Negativ zu deuten. Das ist eine Karte, die als Alptraum gedeutet wird. Da muss man schon sehr vorsichtig sein. Auf der Karte sieht man die beiden Hunde, die auf den Mond schauen. Der Mond ist relativ in sich gekehrt, nachdenklich, auch ein wenig traurig. Es wirkt bedrohlich. Der Skorpion ist ein Tier, das bei schlimmsten Katastrophen überlebt. Diese Karte hat eine sehr bedrückende Ausstrahlung. Beruflich wie in der Liebe, ist diese Karte ein großes „Achtung!““. Den Kunden immer mitteilen „Pass hier auf; sei achtsam; sichere dich ab“

Die Gerechtigkeit

Die Gerechtigkeit sieht man schon anhand der Waage, dass es sich auswiegt. Das heißt, es kommt alles so, wie es sein soll. Wenn die Gerechtigkeitskarte daliegt, ist das an und für sich sehr positiv für die Kunden. Wenn allerdings kreuzmäßig eine negative Karte darauf liegt, dann hat der Kunde oder die Kundin Blödsinn gebaut. Dann geht es darum den Kunden zu sagen: „bitte sei so gut und kläre etwas auf; gesteh' dir etwas ein, bevor es zu spät ist!“.

Wenn die Gerechtigkeit da liegt und keine negative Karte dabei liegt, dann bitte immer positiv werten. Dann wird alles gut.

Die Kraft

Die Kraft ist eine sehr neutrale Karte und ist immer davon abhängig, was darüber liegt. Entweder etwas gibt mir Kraft oder etwas nimmt mir Kraft. Wenn die Kraftkarte bei den Hoffnungen und Ängsten liegt, dann bedeutet es bei den Hoffnungen, dass man Kraft bekommt, bei den Ängsten bedeutet das, dass da einem Kraft genommen wird. Wenn beispielsweise eine Karte über die Kraft liegt, die negativ ist, dann wird mir die Kraft genommen. Liebes technisch und Beruflich kostet mich eine Beziehung oder ein Job Kraft. Wenn eine positive Karte darüber liegt, gibt mir dieser Job oder diese Beziehung die notwendige Kraft, die ich brauche.

Der Herrscher/Die Herrscherin

Der Herrscher ist die männliche Form und die Herrscherin die weibliche. Beides sind sehr dominante, klare, erdverbundene Personen. Wenn die Herrscherin liegt, ist es eine weibliche, dominante, starke, bodenständige Person und wenn der Herrscher liegt, ist es eine männliche dominante, starke, bodenständige Person. Da kann man schon in die Richtung deuten: beruflich gesehen ist es meistens ein sehr starker Vorgesetzter/Chef oder Vorgesetzte/Chefin und in der Liebe kann es ein Partner/Partnerin sein, der/die einem zusetzt, der/die sehr dominant ist, der/die sehr bestimmend ist, der/die diese Charaktereigenschaften besitzt.

Die Sonne

Die Sonne ist eine Karte, die zeigt, dass etwas auf einen zukommt. Man sieht die orangefarbene Fahne. Für mich war das als Kind, eine Art Aal. Meine Oma hat dazu gesagt: „das ist wie das naive Kind sitzt am Pferd. Das Gesicht der Sonne ist sehr trüb, sehr berechnend. Da kommt etwas auf einen zu. Für mich war der Aal immer sehr furchterregend und damit habe ich die Karte verbunden. Wenn also diese Karte kommt, dann glaubt man, jetzt ist noch alles gut, die Sonne scheint, aber dann kommt etwas auf einen zu. Ähnlich wie die Mondkarte. Die Sonne und der Mond sind sich sehr ähnlich. Beruflich, wie privat.

Der Turm

Der Turm ist eine der negativsten Karten, obwohl man auch hier etwas Positives sehen kann, denn es kommt etwas ich vergleiche es immer mit einem Sturm, der das Meer aufrüttelt alles verändert sich, nichts ist mehr auf seinem Platz. Im ersten Moment sehr negativ vom Gefühl her. Dann darf es aber wieder klar werden und es darf wieder in die positive Richtung gehen. Das Problem bei dieser Karte ist, dass da meistens etwas auf einen zukommt, dass alles ziemlich aus den Fugen geraten lässt. Da ist es wichtig das sage ich immer den Kunden „bitte holt euch Menschen, die euch zur Seite stehen; die für euch da sind, denn das ist sehr, sehr wichtig.“ gerade bei dieser Karte. Danach darf sich wieder alles zum Positiven wenden. Beruflich gesehen ist der Turm oft bei einer Kündigung, oder kurz vor einem Burn Out. Oder wenn jemand beispielsweise gemobbt wird. In der Liebe ist es leider oft in Verbindung mit Betrug, oder in Verbindung mit Trennung oder heftige beziehungs technische Probleme.

Die Liebenden

Wenn ihr euch die Liebenden genau anschaut, da erkennt ihr, dass die Hände nicht ganz zusammen sind. In der Liebe bedeutet es, dass es da noch eine Blockade gibt. Da gibt es noch etwas, das noch getan werden muss, damit diese Liebe Bestand haben darf. Es ist wie eine Seelenverwandtschaft, aber sie darf noch nicht gelebt werden.

Beruflich gesehen, gibt es auch eine Blockade, die noch zwischen mir und meiner Herzenstätigkeit steht.

Der Wagen

Für mich ist das ein bisschen eine traurige Karte. Es wird als Alptraum gedeutet, sowohl in der Liebe, als auch im Beruflichen, weil man etwas verlassen muss. Auf der Karte erkennt man im Hintergrund die Stadt, die in, liegt und der Wagen muss gehen. Eine schwere Zeit ist vorbei kann beruflich oder privat sein aber es kommt wieder in die positive Richtung.

Der Eremit

Der Eremit bedeutet rechts oben beim keltischen Kreuz „stoppt das Legen alle Karten wegräumen“. Da bin ich sehr genau, weil das bedeutet, dass noch keine Aussage möglich ist. Das ist weder positiv, noch negativ zu deuten, sondern es deutet darauf hin, dass sich einfach gerade etwas verändert und deswegen können die Karten keine längerfristige Antwort geben, weil diese schlicht und ergreifend falsch wäre.

Wenn der Eremit aber woanders im Kartendeck liegt, bedeutet das an und für sich, dass man in sich gehen soll, Ruhe finden, das Innere ansehen. Auch beruflich und liebes technisch gesehen, soll man einfach innehalten und schauen, ob das was man denkt, noch wirklich das ist, was gut für einen ist.

Das Rad des Schicksals

Diese Karte bedeutet, dass noch alles offen ist „es steht in den Wolken geschrieben“. Das ist eine Karte, wo ich immer noch eine zweite Karte kreuz drauflege, weil ich mir sicher sein möchte, in welche Richtung es gehen wird. Beim Rad des Schicksals ist noch alles offen und es wird sich noch alles zeigen, aber bis dato ist es schwer, eine fixe Aussage zu machen.

Der Tod

Der Tod ist nicht negativ. Auch wenn viele glauben, dass es eine negative Karte ist, so bedeutet der Tod ein sachlicher, klarer Abschnitt zu etwas Neuem. Ihr habt vielleicht im Kopf die Abschiedskarte der traurige, emotionale Abschied das ist im Gegensatz zum Tod sehr emotional. Der Tod ist sachlich „ wir trennen uns; wir sind nur noch Bruder und Schwester; wir gehen getrennte Wege“. Im Beruflichen ist das eine klare Kündigung, aber ohne Emotionen.

Die Mäßigkeit

Die Mäßigkeit liegt meistens in der Liebe, wenn die Partnerschaft ein wenig eingeschlafen ist. Wenn alles mit Maß und Ziel ist, aber eher schwer und langweilig Im Beruflichen geht es in Richtung Bore-Out. Zu wenige Aufgaben bekommen, unterfordert sein im Gegensatz zu dem, was man eigentlich kann.

Der Stern

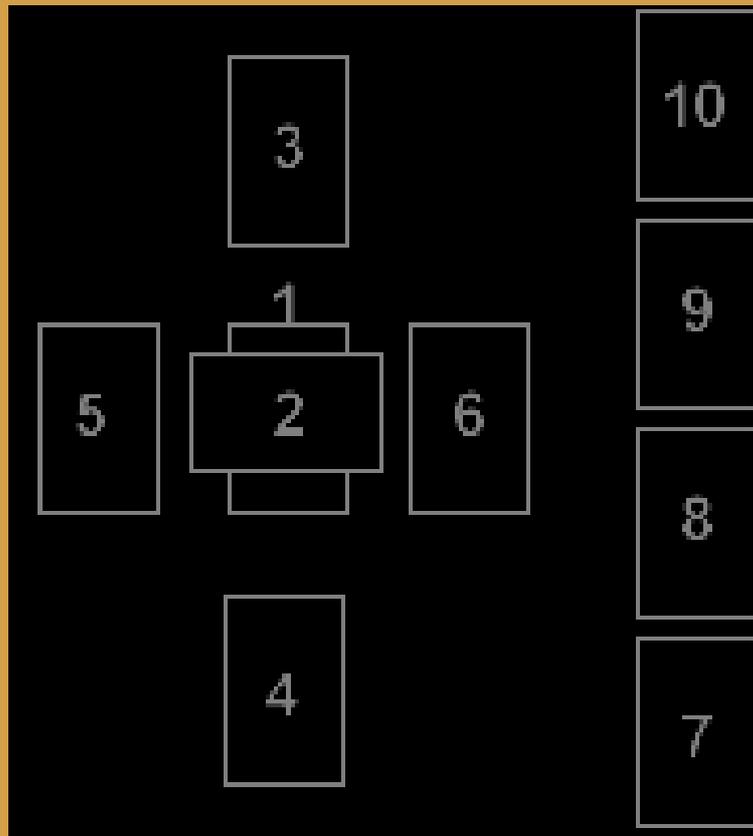
Der Stern ist eine sehr große Glückskarte. Diese Karte ist immer extrem positiv zu werten. Beruflich wie privat. Da kann man wirklich sagen, dass es sehr gut voran geht, es passt alles, es fruchtet. Das was gesät wurde, darf endlich wachsen. Das ist eine sehr positive Karte.

Das Gericht

Bei dieser Karte sage ich immer, dass man ein bisschen aufpassen muss. Das kann entweder ein ganz normaler, kleiner Strafzettel sein, oder aber wenn die Gerechtigkeit darauf liegt, muss man drauf achten, weil man bei der Gerechtigkeit sieht, dass es mit etwas Gerichtlichem (manchmal mit Alimenten, oder auch mit etwas Größerem) zu tun hat. Da muss die Kundin/der Kunde ein bisschen aufpassen.

Wenn da etwas Positives darüber liegt, ist das überhaupt kein Problem, weil man da sagen kann, dass es gut ausgeht. Wenn etwas Negatives darüber liegt, da muss man Methoden und Techniken entwickeln, damit man die Kundin/den Kunden stärken kann, um dann sagen zu können, dass es in eine gute Richtung gehen wird.

Das keltische Kreuz



Für mich ist das keltische Kreuz die perfekte Art, die Karten zu legen, weil man da einfach ein riesengroßes Spektrum bekommt. Man hat die Vergangenheit, man hat die Gegenwart und man hat die Zukunft.

Ich zeige euch jetzt von der Reihenfolge her, wie es aufgelegt gehört.

Versucht es vielleicht gleich mitzumachen. Je öfter ihr das macht, desto einfacher wird es, bis man es einfach drinnen hat.

Generell ist wichtig eine Sache zu beachten, die ich habe es so gelernt, dass wenn das Gegenüber verheiratet ist/war oder geschieden ist, hebt er immer mit der rechten Hand. Wenn mein Gegenüber ledig ist, hebt er mit der linken Hand. Die Karten sollen zweimal gehoben werden, sodass man drei Stöße vor sich liegen hat. Da ist es schon intelligent, wenn man gleich nachschaut, was darunter als erste Karte liegt.

Beispiel: unter dem ersten Stoß liegt - Harmonie das ist eine sehr gute, positive Karte. Unter dem zweiten Stoß liegt der Page der Kelche das erkläre ich gleich noch genauer. Unter dem dritten Stoß liegt die Karte die Münzen etwas sehr wachstumsträchtiges.

Da habe ich schon ein bisschen eine Überlegung, in welche Richtung die

Legung gehen könnte. Was auch manchmal kurz bevor man abhebt passiert, ist, dass man für den Kunden/die Kundin die Karten so lange mischen, bis er/sie das Gefühl hat, es passt. Es hat schon Kartenlegungen gegeben, da habe ich ewig gemischt, bis dann ein Stop kam. In dem Moment, hört ihr auf, gebt ihm/ihr die Karten und lasst mit der jeweiligen Hand abheben, die untersten Karten anschauen und dann so wie ihr die Karten in der Hand haltet, fangt ihr an zu legen.

Die erste Karte kommt immer in die Mitte. Man kann sich das so merken: das keltische Kreuz wir starten immer mit einem kleinen Kreuz und macht dann ein großes Kreuz. Als nächstes kommt die Karte oben hin. Weiters kommt die untere Karte. Dann kommt eine Karte links und eine rechts hingelegt. Dann kommt noch die Zukunft, indem man die Karten rechts herlegt. Es ist jetzt nicht wichtig, was diese Legung bedeutet. Die einzelnen Karten habt ihr schon kennengelernt. Es ist hier einfach wichtig zu wissen, welche Karte liegt auf welchen Platz.

Aufgeteilt wird es in die Vergangenheit darum liegen die Karten so (siehe Video). Dann liegt die Gegenwart anhand von dem kann ich viel herauslesen, was zur Zeit passiert und dann haben wir die Zukunftskarten die zeigen, in welche Richtung es gehen wird.

Ihr schaut euch zuerst das gesamte Kartenbild an und vom Gefühl her das entwickelt ihr mit der Zeit sehe ich schon, ob die Karten tendenziell gut sind oder tendenziell schlecht. Daraufhin kann man schon ein bisschen sehen, in welche Richtung das Ganze gehen wird.

In diesem Beispiel haben wir in den Gegenwartskarten kein Vertrauen, Misstrauen, am Boden liegen, den Boden unter den Füßen weggerissen und darüber ist ein Abschied. Ich nehme an, es hat eine Trennung gegeben, wenn die Person wegen der Liebe da ist. Dann sehe ich, was er/sie im Kopf hat: die Schwangerschafts Fruchtbarkeitskarte . Das heißt, ich könnte vermuten, sie hat sich getrennt, weil sie Schwanger werden möchte und er eventuell nicht. Dann wäre meine erste Frage: „derzeit liegt da, dass dir der Boden unter den Füßen weggerissen wurde, ein Abschied liegt auch da und im Kopf hast du eine Schwangerschaft. Kannst du mit dem etwas anfangen?“. Und dann sehe ich schon: „ja, ich habe mich getrennt, weil ich schwanger werden oder auch „weil er schwanger werden möchte und ich nicht“, und dann schaue ich als aller erstes in die Vergangenheit.

Hier sehe ich die Karte die Stäbe . Diese Karte bedeutet, dass man etwas auf Biegen und Brechen festhalten möchte und nicht loslassen will, weil es einem Sicherheit gibt, jedoch ist das kurz vor dem Eklat. Meistens ist es ganz klar, dass diese Karten in dieser Kombination liegen. Etwas ist in der Vergangenheit kurz vor dem Eklat gelegen, daher liegen die Karten jetzt so und auf einmal liegt ein Abschied da. Es ist eigentlich wie ein ungeschriebenes Gesetz, dass die zusammen liegen.

Dann habe ich noch die Zukunft. Hier sehe ich eine harmonische Karte das ist eine sehr tolle Karte. Es kann jetzt sein, dass der Mann wieder auf sie zukommt, weil er gemerkt hat, wie wichtig ihr die Schwangerschaft ist hier müsste man noch später nachlegen. Aber die Zukunft in den nächsten 4 bis 6 Wochen zeigt diese Karte. Wenn diese Karte nicht so aussagekräftig ist, kann man immer Karten nachlegen. Nachlegen tut man immer so (siehe und dann kann ich schauen, wie es weitergeht. Das ist aber die Königsdisziplin und das machen wir erst im dritten Monat.

Dann haben wir hier die Aufteilungen der Karten. Ich schaue immer von unten nach oben. Rechts unten sagt mehr über euch aus, als über den Klienten.

In meinem Beispiel hier liegt bei mir Kummernis und Verluste ich muss auch dazu sagen, ich habe zwar keine Frage diesbezüglich gestellt, aber es kann einfach sein, dass man ein wenig wehmütig auf die Vergangenheit schaut, dass man gerade in einem Umbruch ist und etwas verloren hat. Das ist immer die Karte, wo ich sage: auch ich lerne über mich, bei jeder Kartenlegung. Wenn die kommt, dann weiß ich, wo gibt es noch etwas zu klären und harmonischer zu machen. Diese Karte hat im Prinzip nichts mit dem Kunden/mit der Kundin zu tun, sondern wirklich nur mit euch. Dann haben wir die Karte in der Umgebung.

Diese Karte zeigt alles, was in der Umgebung des Kunden passiert. Da kann man beispielsweise sagen: „du bist aufgrund der Trennung viel unterwegs, relativ viel unter Freunden, kannst schwer alleine sein“ sein“. Gleich oberhalb liegt dann interessanterweise die Langeweile Karte. Diese Karte zeigt, dass man etwas unrund ist. Irgendwie befriedigt das einen nicht und irgendwie fühlt man sich nicht wohl. Das ist auch so ein ungeschriebenes Gesetz, dass diese Karte des Fortgehens, des Feierns, eine Karte ist, die ein

Ablenkungsmanöver für etwas ist.

Ich weiß, das ist vielleicht etwas viel auf einmal und ihr werdet euch denken „wie soll ich mir das alles merken“ das war bei mir am Anfang nicht anders, aber ich möchte euch das ein bisschen so mitgeben, damit ihr seht, wie das eventuell aussehen könnte wie man das auf den ersten Blick deuten kann.

Die nächste Karte oberhalb sind die Hoffnungen und Ängste. Hier würde die Langeweile natürlich eher Ängste sein. Wenn hier die Liebeskummerkarte mit dem Herz und mit den Schwertern liegt, wären das auch Ängste und wenn hier aber die Kraft läge, dann kann das natürlich die Hoffnung auf mehr Kraft sein. Je nachdem, wie die Karte ist ob positiv oder negativ kann es sich um Hoffnungen oder Ängste handeln.

Diese drei Karten sind die Karten, auf denen die Zukunft beruht. Das heißt, mit der obersten Karte endet es und darauf beruht es. Hier in dem Beispiel liegt ein Umzug/eine Reise und dann darf man glücklich sein.

Wenn ich mir die Karten jetzt so ansehe, könnte es natürlich auch ich lege für mich selber nie die Karten aber sie gehen schon ein wenig in die Richtung wo ich sage: „ja, könnte eventuell mit meiner Reise, die ich jetzt dann antrete, zu tun haben und da wartet dann das Glück das Pärchen einfach das Schöne“ Wenn ihr euch selber die Karten legt, einfach mal das keltische Kreuz legen. Ich zeige es euch jetzt noch einmal. Ihr könnt mich auch jederzeit dazu befragen. Ich selber habe auch sieben Jahre gebraucht, um das zu lernen.

Ganz wichtig: Gegenwart das kleine Kreuz. Was ich im Kopf habe. Was die Vergangenheit ist. Was mir die Zukunft in den nächsten 4 bis 6 Wochen bringt. Was mehr über mich als Kartenleger aussagt. Was in der Umgebung des Kunden liegt. Die Hoffnungen und Ängste. Und die beiden Karten, auf die es beruht so wird es enden. Enden in Form von in sechs bis acht Wochen wird es so enden.

Eine weitere wichtige Sache: Wenn man an eine Tag nicht legen kann/wenn man diese Frage nicht stellen kann wenn der Eremit rechts oben liegt, ist es eine Sperre dann stimmen diese Karten nicht. Der Eremit zeigt immer an, dass sich gerade etwas tut, dass sich gerade etwas verändert. Grundsätzlich stellt ihr immer ja oder nein Fragen. Die Frage stelle ich leise während des Mischens und zwar den „Endverlauf“.

Beispiel: die Kundin Katrin will wissen, wie es mit Stefan weitergeht. Dann frage ich beim Mischen leise (sodass sie das nicht mitkriegt): Liebe Karten, wie ist der Trendverlauf von Katrin zum Stefan? Dann weiß ich, sobald die Karten vor mir liegen, wie Katrin über Stefan denkt.

Wenn die Katrin aber sagt: „ich möchte wissen, wie Stefan über mich denkt“, dann mache ich das natürlich umgekehrt. Dann frage ich die Karten „wie ist der Trendverlauf von Stefan zu Katrin in der Liebe?“. Und dann fange ich an, die Karten zu legen. Das Gleiche ist beim Beruflichen genauso. Wenn Katrin fragt, wie es bei ihr beruflich weiter geht, dann frage ich während ich mische „wie ist der Trendverlauf von Katrin im Beruf?“. Wenn mir beim Mischen eine Karte herausfällt, achte ich natürlich darauf und tue sie wieder rein und mische weiter.

Wie gesagt, wenn man den Trendverlauf fragt, fragt man immer für die Person zuerst, die es wissen möchte, wie sie zu dem steht und im Beruf genau das Gleiche. Oder wenn man wissen möchte, wie der Chef über einen denkt, fragt man „wie ist der Trendverlauf von Birgit zu Daniel“. Dann legt man die Karten, so wie man es gelernt hat und hat da die Vergangenheit warum geht es mir beruflich so. Derzeit geht es mir im Beruf laut diesen Karten so (die Gegenwart). Im Kopf habe ich aber etwas Zweischneidiges. Als nächstes wird eine Königin kommen eine weibliche bodenständige Person, die mich unterstützt. Dann liegt die Karte, die mit mir als Kartenlegerin zu tun hat. Dann liegt da die Umgebung, die Angst oder Hoffnungen und dann die Karte, worauf es beruht. In dem Fall liegt hier die Herrscherin. Das ist meistens eine dominante und vor allem klare durchsetzungsstarke Person.

Ich möchte euch noch etwas zeigen, wenn ihr etwas schnell wissen wollt. Manchmal habe ich nicht das Gefühl, dass ich das keltische Kreuz legen soll. Dann mische ich die Karten, wie wir es gelernt haben, die Kundin sagt stopp, und dann sage ich zu ihr: „ziehe drei Karten“. Und wenn ich will, dass es wirklich schnell geht, lege ich die drei Karten von links nach rechts Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Deutung: Es gibt eine andere Frau eine Rivalin. Derzeit geht es dir schlecht, weil du dich einfach damit nicht wohlfühlst weil du Angst hast jemanden zu verlieren. Dann hast du die Illusionen, aber du musst die Augen aufmachen und der Realität ins Auge sehen. Es gibt Leute, die jeden Tag eine Karte ziehen. Das könnt ihr natürlich auch machen. Aber ich persönlich finde, dass man es auch übertreiben kann.

Ist nicht böse gemeint, aber ich verwendet die Karten eher beruflich, weil ich damit Menschen unterstütze. Ich bin keine, die sich von den Karten dominieren und führen lässt. Ist natürlich jedem selbst überlassen. Wenn ihr wollt, einfach wieder mischen, eine Karte ziehen und das ist dann die für den Tag dominierende Karte.

Ich kann sie schon als Reflexion verwenden, dass ich mir denke, beispielsweise der Gehängte weder ein noch aus wissen, sich nicht ganz sicher sein, sich irgendwie wohl fühlen, aber dann doch irgendwie nicht. Dann kann man sich damit schon auseinandersetzen. Ich persönlich bin aber wirklich ein Fan davon, dass man wirklich den Kopf ausschaltet und bisschen mehr das Herz einschaltet und deswegen brauche ich nicht diese Führung. Ihr könnt das natürlich machen, wie ihr wollt.

Die Münzen

Die Münzen sind Karten, die für mich vom Gefühl her Karten des „Rund Werdens“ sind. Geht in die Richtung „Widerstandsaufgabe“, man weiß, man ist seines Glückes Schmidt, Grundvertrauen des Lebens haben.

2 der Münzen weder ein, noch aus wissen:

Diese Karte bedeutet, dass man kurz vor einer Entscheidung steht sowohl im Privaten, als auch im Beruflichen. Wenn man nicht genau weiß, ob man am richtigen Weg ist oder nicht. Es ist ein Hin und Her. Hier können die großen Ankara helfen, um zu sehen, in welche Richtung es geht. Wenn man beispielsweise wissen möchte, ob man sich von einer bestimmten Person trennen soll und bei der großen Ankara liegt eine positive Karte und dann liegt diese Karte bei, ist das ein klares Ja. Wenn dabei eine negative Karte liegt, bedeutet es eher, dass man davor noch etwas erledigt wissen muss, damit es funktioniert.

3 der Münzen:

Diese Karte ist ein bisschen schwierig. Bei dieser Karte kann man das so deuten, dass die Person für die ihr legt, ein wenig Unterstützung braucht. Sei es jetzt im Liebes technischen er braucht Unterstützung, um seine Liebe leben zu können. Meistens kommt das bei Menschen vor, die Bindungsängste haben, die sich noch etwas unsicher sind und nicht genau wissen, wie sie es angehen können. Sie brauchen jemanden als Sicherheit. Beruflich gesehen zeigt diese Karte, dass man sich Unterstützung sucht und einfach nachfragt. Das ist wichtig, denn es bedeutet, dass diese Person ein bisschen im Verlorenen steht und „das Puzzle“ im Kopf noch nicht fertig ist, um es verstehen zu können.

4 der Münzen:

Diese Karte bedeutet, dass man auf einem sehr unruhigen Platz ist. Man fühlt sich nicht wohl, innere Unruhe, Unausgeglichenheit. Im Job hat diese Karte auch oft etwas mit Mobbing zu tun nicht angenommen werden. Hier kann man sehr schnell Abhilfe schaffen, wenn man weiß, woher das kommt oder was es bedeutet. Das ist eigentlich eine sehr einfache Karte. Trotzdem muss man das ansprechen und die Person, die vor einen sitzt, damit konfrontieren.

Das erkennt man dann, wenn die Person sagt, dass sie sich beruflich gar nicht wohl fühlt dann fragt man: „was hast du für Aufgaben? Was hast du für Kollegen?“ und eben ein bisschen nachfragen und nachschauen, wo man da Unterstützung bieten kann.

5 der Münzen:

Dann haben wir eine Karte, bei der man schon gleich merkt, dass man da Unterstützung sucht da geht einer dem anderen hinten nach , ist ein bisschen hilflos. Da kann man zum einen wenn es um die Liebe geht, wenn man sich verloren fühlt, wenn es um den Partner geht eine Therapie vorschlagen. Im Beruflichen kann da ein Coaching helfen, oder eine externe Person, mit der man darüber redet. Dass man eigentlich die eigene Verwirrtheit strukturiert.

6 der Münzen:

Die Spendenkarte. Diese Karte kommt oft, wenn ein Lottogewinn ins Haus steht oder überhaupt irgendein Gewinn auf einen zukommt. Wenn man Spenden erhält. Wenn irgendwie jemandem etwas Materielles/Geld zufließt. Ich lege keine Lottozahlen oder sonstiges, aber ich schaue schon, wenn mich jemand fragt, ob er Lotto spielen soll. Und wenn diese Karte kommt, ist es positiv und günstig für die Person, Lotto zu spielen. Aber ich kann natürlich nicht die Zahlen voraussagen.

Im Beruflichen bedeutet diese Karte eine Gehaltserhöhung.

Es kann auch sein, dass diese Karte in Verbindung mit der Kraft daliegt. Das bedeutet, dass man dafür auch etwas tun muss man sollte einmal im Jahr sowieso eine Gehaltserhöhung anfragen.

7 der Münzen - der Mann, der den Münzen beim Wachsen zusieht:

Auf dieser Karte kann man auch einen Stab erkennen. Das bedeutet Wachstum, etwas darf abgeschlossen werden, etwas darf seinen Sinn finden, es darf einfach gut werden. Das ist eine Karte die bedeutet, dass du am richtigen Weg bist privat und beruflich. Das was du gesät hast, kannst du ernten, was sehr positiv ist. Diese Karte ist tendenziell sehr positiv.

8 der Münzen:

Diese Karte bedeutet „jeder ist seines Glückes Schmied“. „Das was ich sähe, werde ich auch ernten“. Gerechtigkeit wird passieren. Das heißt, wenn ich viel arbeite und viel in ein Projekt stecke (beruflich gesehen), dann werde ich auch etwas dafür bekommen. Wenn man in eine Beziehung etwas investiert, in Form von einer Paartherapie oder Partnergesprächen, dann wird es auch gut werden. Das ist eine sehr positive Karte.

9 der Münzen - eine große Glückskarte:

Das ist im Tarot eine große Glückskarte wenn nicht die größte. Wenn die Karte kommt, kann man sagen, dass alles unter einem gutem Stern steht. Egal was passiert, es hat alles einen Grund und seine Berechtigung. Wichtig bei dieser Karte ist, dass sie jede negative Karte überdeckt. Wenn beispielsweise der Turm daliegt der tendenziell doch sehr negativ ist und diese Karte liegt darauf, bedeutet das, dass die Angelegenheit positiv erledigt ist. Es passiert zwar etwas, aber es wird einen positiven Ausgang haben.

10 der Münzen:

Das ist noch eine Glückskarte im Tarot, die auch als Schutzkarte gesehen werden kann. Wenn diese Karte kommt, kann man schon mit großer Sicherheit sagen, dass alles gut wird, auch wenn es momentan nicht danach aussieht sowohl beruflich, als auch privat.

Die Karte ist auch eine Karte, bei der ich sage, dass es schon viel „Spaß“ macht sie zu legen, weil ich dann immer weiß, dass eigentlich nichts schief gehen kann. Das ist schon von Vorteil.

Mit diesen Karten habt ihr schon einen Überblick über die kleinen Ankara Karten bekommen können.

Generell möchte ich euch ein bisschen dazu animieren. Ihr habt euch schon auf die großen ein wenig eingelassen. Ich habe auch gesehen, dass ihr euch teilweise gemeldet habt und euch nach den Bedeutungen erkundigt habt. Vom Gefühl her, seid ihr da schon sehr weit.

Wichtig ist dabei, dem Kunden/der Kundin nichts extrem Negatives zu sagen und sie dann nach Hause zu schicken, weil da die Selbstprophezeiung nachwirkt.

Wenn man beispielsweise einen Unfall sieht was ich einem Kunden noch nie direkt gesagt habe sollte man immer versuchen, es etwas anders zu formulieren. Beispielsweise kann man dem Kunden sagen, dass er in nächster Zeit versuchen soll, mehr auf sich zu schauen, bisschen mehr zu meditieren, weniger mit dem Auto zu fahren und mehr öffentlich, wenn ich sehe, dass es etwas mit dem Auto zu tun hat. Oder wenn ich bei der Person das Gefühl habe, sie ist etwas unruhig und unüberlegt, dann ich versuche, sie da energetisch zu unterstützen. Aber man sollte nie etwas übermäßig Negatives sagen.

Heute möchte ich euch ein paar der kleinen Ankara vorstellen, damit ihr ein wenig Gefühl dafür bekommt. Wir starten gleich mit den Schwertern.

DIE SCHWERTER

Ihr müsst euch das so vorstellen, dass es positive, negative und neutrale Karten gibt. Auf dem ersten Blick, sind die Schwerter eher negativ, aber man kann aus diesem Negativen, auch etwas Positives ziehen. Trotzdem sind sie tendenziell eher negative Karten.

2 der Schwerter:

In dieser Karte sieht man, dass diese Person durch die verbundenen Augen, etwas gar nicht richtig sieht. Sie hat eine Schleife um die Augen und das bedeutet auch Zweifel und kein Vertrauen. Diese Karte liegt fast nur in der Liebe.

Im Beruflichen liegt sie nur, wenn der Chef beispielsweise etwas versprochen hat und es nicht gehalten hat. Oder wenn die Arbeitskollegen nicht so ehrlich mit einem sind, kommt ebenfalls diese Karte.

In der Liebe bedeutet diese Karte, dass man sich oft einsam und alleine fühlt, es sind Zweifel da, es ist kein Vertrauen da, man weiß nicht mehr genau, wem man trauen kann und wem nicht, auf wen kann man sich verlassen und auf wen nicht.

Generell gehen die Schwerter tendenziell dahin um zu erfahren, was man durch sein Leben bisher gelernt hat, was man korrigieren sollte und in welche Richtung es weitergehen wird.

3 der Schwerter:

Wir fangen gleich mal mit dem Herz an, das von Schwertern durchbohrt wird. Das ist die Liebeskummer Karte. Wenn diese Karte kommt, erkennt man gleich, dass es der Person nicht gut geht, dass sie sehr viel Herzschmerz hat, dass sie sehr viel darüber nachdenkt. Wenn diese Karte beruflich kommt, ist das eine Werteverletzung man steht kurz vor einem Burnout.

Diese Karte kommt auch vor, wenn man eine unglückliche Liebe hat sprich, man liebt jemanden, aber man kann aus unterschiedlichen Gründen nicht zusammen sein.

4 der Schwerter:

Dann haben wir hier die Zeitkarte. Diese Karte ist gar nicht so negativ, sondern es bedeutet, dass es noch dauern wird. Wenn man zum Beispiel wissen will, ob man seinen Mann/seine Frau fürs Leben kennenlernen wird, dann zeigt diese Karte, dass es noch dauern wird. Auch im Beruflichen auf die Frage: „werde ich aufsteigen, oder nicht...“ ist diese Karte ganz einfach die Zeitkarte, die bedeutet, dass es noch eine Zeit dauert, bis es eintrifft.

Normalerweise legen wir 6 bis 8 Wochen, aber wenn diese Karte liegt, dauert es mehr als 8 Wochen. Darum liegt sie drinnen.

5 der Schwerter:

Es gibt Lügenkarten. Wenn diese Karte liegt, dann weiß ich, dass diese Person entweder lügt, oder dass diese Person jemanden in der Umgebung hat, der sie anlügt. Diese Karte hat wirklich das Hinterlistige. Auf der Karte sieht man eine Person im Hintergrund, die den Rücken zukehrt und die Person im Vordergrund ist so richtig böse/hinterlistig. Bei dieser Karte muss man wirklich dazu sagen, dass man da aufpassen muss. Wenn diese Karte im Beruflichen liegt, weiß ich, dass es da jemanden gibt, der negativ interveniert. Wenn diese Karte in der Liebe liegt, kann es sein, dass der Partner Geheimnisse vor einem hat. Bei dieser Karte muss man aber auch immer weiter legen, denn es ist ein bisschen gefährlich, das so stehen zu lassen. Man soll immer weiter legen und schauen, in welche Richtung es weitergeht.

6 der Schwerter:

Diese Karte ist die Abschiedskarte schlechthin. Wenn diese Karte liegt, bedeutet es wirklich eine Beendigung des Jobs, eine Beendigung der Beziehung, Beendigung von sämtlichen negativen oder auch positiven Sachen. Wenn beispielsweise eine Kundin vor euch sitzt und fragt: „liebt mich mein Mann noch“ und ihr habt die Liebeskarte mit dem Herz und diese vor euch, dann ist die Antwort negativ. Dann kann man mit fast 100%iger Sicherheit sagen, dass der Mann sich eigentlich schon verabschiedet hat. Genauso wie im Beruf das ist nicht kurz vor der Veränderung, sondern sie ist dann eigentlich schon passiert.

7 der Schwerter:

Das ist die zweite Lügenkarte. Es gibt also zwei Lügenkarten. Hierauf sieht man, dass sich die Person im Bild hinterlistig davon stiehlt. Da kann es sein, dass er jemandem etwas gestohlen hat, oder er ist nicht ehrlich. Wenn diese beiden Lügenkarten gemeinsam liegen, zum Beispiel, wenn jemand fragt: „betrügt mich mein Mann/meine Frau?“, dann sollte man schon genauer nachfragen, ob es nicht doch etwas gibt, das ein Geheimnis verbirgt. Manchmal sind da Familiengeheimnisse, das ist etwas, wo ich ein wenig vorsichtig bin, die decke ich nicht auf, weil Familiengeheimnisse einen Sinn des Schutzes haben. Beruflich gesehen bedeutet diese Karte „Achtung“. Diese beiden Karten sind also für mich die „Achtung, aufpassen Karten“. Und meistens das ist sehr interessant, frage ich dann, wer einem als Erstes einfällt, der damit zu tun haben könnte (nur den Vornamen). Dann sagen sie den Vornamen und ich lege darauf und sehe sofort, ob es zutrifft oder nicht. Zu 80% ist es dann diese Person. Da kann man auch sehr viel herausfinden.

8 der Schwerter:

Diese Karte ist tendenziell verkümmert. Man will etwas im Leben nicht sehen. Auch auf dieser Karte sind die Augen verbunden. Man will etwas nicht fühlen, die Hände sind verbunden. Wenn diese Karte kommt, sehe ich meistens, dass die Person nicht hinschauen möchte. Diese Karte hält wirklich dazu an, sich das Leben etwas näher anzuschauen, sich seine Beziehung anzuschauen. Meistens sagen die Kunden bei dieser Karte „ja, aber ich liebe ihn/sie...“. Aber wenn diese Karte kommt, ist es oft die Gewohnheit. Und genauso im Job: „ich mache meinen Job gern...“, dann ist das oft ein Antreiber, der nicht positiv ist, sondern aufgrund von Prestige oder fachlicher Kenntnis gemacht wurde. Das ist nichts, womit meine Werte zu tun haben, sondern eher eine Werteverletzung.

9 der Schwerter:

Diese Karte bedeutet „schlaflose Nächte“. Das bedeutet, dass man Schlafstörungen haben wird, man wird viel grübeln. Diese Karte haben Menschen, die sehr im Verstand sind, die sehr viel nachdenken. Meistens liegt sie in Verbindung mit Liebeskummer. Beruflich gesehen kann sie auch eine Überforderung bedeuten. Schlafprobleme. Meistens sind das Leute, die nachts verschwitzt aufwachen, nicht gut durchschlafen können.

Kann beruflich oder auch privat so liegen.

9 der Schwerter:

Diese Karte bedeutet „schlaflose Nächte“. Das bedeutet, dass man Schlafstörungen haben wird, man wird viel grübeln. Diese Karte haben Menschen, die sehr im Verstand sind, die sehr viel nachdenken. Meistens liegt sie in Verbindung mit Liebeskummer. Beruflich gesehen kann sie auch eine Überforderung bedeuten. Schlafprobleme. Meistens sind das Leute, die nachts verschwitzt aufwachen, nicht gut durchschlafen können. Kann beruflich oder auch privat so liegen.

10 der Schwerter:

Eine der negativsten Karten im Schwerter deck. Diese Karte bedeutet Vertrauensmissbrauch. Man sieht auf der Karte, dass die Person schon am Boden liegt und von Schwertern durchbohrt ist. Wie, wenn einem der Boden unter den Füßen weggezogen wurde. Wenn ich die se Karte lege, merke ich, dass es der Person wirklich nicht gut geht. Da muss wirklich überlegt werden, der Person die Möglichkeit zu geben, einfach darüber zu reden das hilft oft und versuchen ihr zu erklären, dass es bergauf geht. Wenn wir von der Karte mit dem durchbohrten Herz davon reden, dass man kurz vor einem Burnout steht, ist es in dieser Karte beruflich schon drinnen. Da wurde dann wirklich schon, der Boden unter den Füßen weggezogen. Kein Vertrauen, Vertrauensmissbrauch, Zweifel etc.

Ich mag die Schwerter sehr gerne, weil sie sehr aussagekräftig sind. Auch wenn sie nicht sehr positiv zu deuten sind, sind sie doch sehr aussagekräftig.

Die Stäbe

Die Stäbe sind sehr positive Karten. Zwar nicht immer, aber es bedeutet immer ein Wachstum. Wenn ihr also Stäbe habt, dann heißt es immer, etwas Neues darf sprießen, man sollte etwas Altes weglassen und etwas Neues darf entstehen.

2 der Stäbe:

Auf dieser Karte seht ihr jemanden, der die Stäbe festhält und gleichzeitig auf die Welt schaut. Diese Karte kommt oft bei Personen vor, die ein wenig den Lebenssinn verloren haben. Sie halten sich an irgend etwas fest sei es die Ehe, sei es der Job, sei es irgend ein Wert, von dem sie glauben, dass es der einzig Wahre ist. Gleichzeitig schauen sie aber auch auf die Welt und sagen „irgendetwas fehlt mir“. Bei dieser Karte merke ich, dass keine 100%ige Befriedigung besteht. Diese Karte ist weder positiv, noch negativ es ist eher eine neutrale Karte.

3 der Stäbe:

Diese Karte ist der ersten Karte der Stäbe sehr ähnlich. Wenn diese beiden Karten zusammen liegen, weiß ich, dass es noch nicht Zeit ist, loszulassen. Man

sieht auf der Karte, dass die Person mit einer Hand noch den Stab festhält. Für mich heißt diese Karte, dass die Person noch nicht bereit ist, loszulassen. Da fehlt ein wenig das Vertrauen zum Leben. Die Person braucht noch Sicherheit. Aber die Karte ist schon auch positiv, denn sie zeigt, dass die Person schon in eine Richtung schaut. Sie hält den Stab nicht mehr vors Gesicht, sondern sie ist schon frei, braucht aber noch die Sicherheit ob es sich nun um einen geregelten Job handelt, oder ob es sich um den Partner handelt, mit dem man vielleicht Kinder hat. Es ist also jemand der noch daran festhält, sich aber gleichzeitig schon umschaute.

4 der Stäbe:

Das ist eine Schutzkarte. Sie bedeutet das Glück finden, die Harmonie finden, sich persönlich finden, einen neuen Partner finden. Wenn diese Karte kommt, kann man wirklich sagen, dass ein neuer Mann/eine neue Frau ins Leben tritt. Es kann aber auch bedeuten, dass es partnerschaftstechnisch wieder bergauf geht. Beruflich gesehen bedeutet es, dass man seine Erfüllung und sein Glück findet.

5 der Stäbe:

Diese Karte zeigt an, dass man am richtigen Weg ist. Egal ob beruflich oder privat man ist mit die ser Karte am richtigen Weg. Alles was man macht/alles was man vorhat, passt einfach. Diese Karte bedeutet „mach, es kann nur gut gehen!“

6 der Stäbe:

Diese Karte zeigt jemanden, der am Pferd reitet. Diese Karte bedeutet immer ein Ortswechsel. Entweder wir deine Reise angetreten oder ein Abteilungswechsel, ein Umzug, eine Veränderung des Ortes aus irgend einem Aspekt heraus. Da muss man genauer nachfragen. Aber diese Karte zeigt immer eine örtliche Veränderung.

7 der Stäbe:

Diese Karte zeigt, dass sich eine dritte Person einmischt. Sei es beruflich eine Kollegin/ein Kollege oder privat eine Rivalin/ein Rivale. Bei dieser Karte muss man immer etwas aufpassen. Bei dieser Karte merkt man, dass die Person mit der man es zu tun hat entweder von jemanden manipuliert, oder fremdgesteuert wird. Das ist auch in beiden Bereichen gleich.

8 der Stäbe:

Diese Karte bedeutet „etwas geht schneller, als der Blitz“. Bei dieser Karte weiß ich, dass etwas schnell gehen wird. Wenn ich binnen 4 bis 6 Wochen lege, zeigt mir diese Karte, dass etwas noch vor einem Monat eintreffen wird. Im Gegensatz zu der Zeitkarte, die auf eine längere Dauer hinweist, ist das eine Zeitkarte, wo man sagen kann, dass etwas innerhalb von 4 Wochen passieren wird. Meistens 2 bis 2 ½ Wochen. Egal ob beruflich oder privat. Etwas geht schneller, als man denkt.

9 der Stäbe:

Diese Karte ist eine sehr traurige Karte. Diese Karte bedeutet, dass man noch nicht an etwas Positives denkt, sondern sich noch an den letzten Strohalm klammert. Meistens passiert es dann, dass etwas Negatives eintrifft, damit man endlich loslässt. Es kann in einer Beziehung sein, dass sich der Partner verabschiedet. Im Beruflichen kann das bedeuten, dass der Job gefährdet ist, dass man versetzt wird. Man will diese Veränderung nicht und strampelt mit so ziemlich allem was man hat, dagegen, aber es ist eigentlich unaufhaltsam.

10 der Stäbe:

Diese Karte bedeutet, dass man sich mit etwas übernimmt beruflich oder privat. Beruflich bedeutet es, dass man zu viele Aufgaben bekommt, oder eben auch privat mit der Familie oder in der Beziehung zu viele Aufgaben übernommen hat. Kann auch zu viel Liebe sein oder einfach etwas, was einem zu viel wird. Es ist auch eine präventive „Achtung Karte“.

Die Kelche:

Die Kelche sind für mich Karten, die nicht immer etwas Positives bedeuten, aber auch nicht immer etwas Negatives. Für mich sind das die neutralsten Karten. Wenn die kommen, dann weiß ich, dass eine gewisse Neutralität zugrunde liegt. Man muss sich das so vorstellen: man hat ein Kartendeck und legt beispielsweise das keltische Kreuz. Da habt ihr 5 positive und 5 negative Karten. Dann ist es wichtig, dass man vom Gefühl her weiß, ob irgendeine Form der Karten überwiegt. Meistens sind sie aber positiv da kommt es immer auf das Thema an. Aber oftmals ist es auch natürlich die Ausgewogenheit und dann muss man weiter legen, damit es wirklich zu einer konstruktiven Lösung kommt.

2 der Kelche - die Harmoniekarte:

Diese Karte verbindet sowohl in beruflichen, als auch in privaten Angelegenheiten. Das ist eine Karte, bei der man sagen kann, dass alles gut gehen wird. Da kann man sagen, dass man Unterstützung bekommen wird.

Meistens fragt man da nach, ob männlich oder weiblich dann schaut man nach, ob vom jeweiligen Kartendeck ein König oder eine Königin kommt und dann kann man sagen, dass die Hilfe von einem Mann oder einer Frau kommt. Bei mir ist das manchmal so, dass ich das Gefühl habe, ich weiß wie die jeweilige Person aussieht, beschreibe sie und der Klient/die Klientin erkennt darin die beschriebene Person. Dann kann man nachlegen und schauen, ob es sich wirklich um diese Person handelt oder nicht.

3 der Kelche - die Karte des Feierns:

Das ist die Karte des Partymachens, des Unterwegsseins, des Fortgehens, des Lebensgenießens. Es kann aber auch eine negative Karte sein, wenn man sie in Bezug auf die Liebe und den Partner legt. Wenn man sieht, dass der sich anderweitig vergnügt, kann auch diese Karte kommen. Meistens kommt diese Karte nach Trennungen. Beruflich gesehen sind das Netzwerkveranstaltungen. Dann heißt es, dass die Leute entweder zu einer Netzwerkveranstaltung gehen oder sie sollen sich ein bisschen mehr mit der Kollegenschaft connecten. Diese Karte liegt meistens bei Leuten, die nicht sehr gesellig sind und dadurch soll darauf hingewiesen werden, dass sie geselliger werden sollen.

4 der Kelche - die Langeweile Karte:

Burnout ist ein Begriff, den schon jeder kennt. Das „Boreout“ / Boreout Syndrom kennt man wahrscheinlich weniger. Das ist eine Art der „Erkrankung“, wenn man sehr unterfordert ist. Beispielsweise in Beziehungen, in denen man nur noch wie Bruder und Schwester nebeneinander lebt oder in beruflichen Situationen, wenn einen die Arbeit überhaupt nicht mehr fordert das ist die Bedeutung der Langeweile Karte.

5 der Kelche - die Kummernis --/Verlustkarte:

Diese Karte zeigt Verlust an, wenn man etwas verloren hat. Diese Karte hat ein wenig Trauer, aber im Hintergrund hat man schon ein wenig das Gefühl, dass diese Trauer einen Grund hat. Beispielsweise, wenn jemand seinen Job verloren hat aber im Grunde glücklich darüber ist, weil er sowieso in eine ganz andere Richtung gehen möchten.

In Liebessachen zeigt diese Karte nach einem Beziehungsende an, dass es die einzig richtige Möglichkeit/Entscheidung war, dass das so passiert ist.

6 der Kelche - etwas Altes holt mich ein:

Sei es im Beruf oder in der Liebe. Das ist oft eine alte Rechnung die mich einholt. Das muss jetzt nicht unbedingt negativ sein . Das kann auch eine alte Liebe sein, die noch nicht ganz abgeschlossen ist. Genau wie bei der vorherigen Karte. Wenn ich also etwas aus meiner Vergangenheit noch nicht bereinigt habe, dann kommt meistens diese Karte.

Beruflich kommt sie auch vor, wenn man sich selber die fachlichen Kompetenzen nicht zutraut. Beispielsweise, man bekommt ein Jobangebot, aber man traut sich nicht zu, es zu machen.

7 der Kelche - die Illusionskarte:

Diese Karte liegt oft, wenn man sich über eine Situation oder Person, Illusionen macht. Beispielsweise bei Fragen wie „liebt er mich...“, „sind wir nun zusammen...“. Wenn diese Karte kommt, dann bedeutet das, dass man die Realität nicht wirklich sieht. Das gilt auch im beruflichen Bereich. Das bedeutet, dass man sich etwas vormacht, das nicht der Wahrheit entspricht.

Bei dieser Karte ist es immer wichtig, nicht gleich vorweg zu argumentieren, dass man sich etwas vormacht, sondern eher „kannst du dir vorstellen, dass da eine gewisse Illusion deinerseits dahinter ist...“. Die Fragestellung ist auch immer wichtig, denn man weiß nie, wen man da vor sich sitzen hat. Es gibt Leute, die viele Sachen einfach persönlich nehmen und die sehr schnell verletzt sind.

Deswegen soll man da sehr vorsichtig und behutsam die Karten legen. Beim Kartenlegen habt ihr eine sehr große Verantwortung. Das was ihr den Kunden legt, glauben sie auch, denn sonst würden sie nicht zu euch kommen. Deswegen frage ich den Kunden nach dem Kartenlegen immer, ob es ihm gut geht und was er aus der Legung mitnehmen konnte. Das ist für mich eine Absicherung, denn wenn der Kunde dann sagt „ich werde mich übermorgen trennen...“ „mein Partner betrügt mich...“ und „die Welt ist so schwarz und nicht mehr lebenswert...“, sollte ich den nicht gehen lassen, sondern mit ihm noch darüber reden. Ich weiß, dass ihr das wisst, aber ich sage es trotzdem immer dazu, weil mir schon eine negative Geschichte passiert ist, wo ein Selbstmordversuch stattgefunden hat. Wenn ich das alles, was ich ihm gesagt habe, nicht protokolliert hätte bei der Geschichte handelte es sich nicht um die Liebe, sondern um den Beruf und er hat diesen Versuch wegen einer Frau gestartet hätte ich Problemen bekommen können. Er hat mir dann aber ein Mail geschrieben und darin gesagt, dass es mit mir/mit meiner Legung gar nichts zu tun hat, sondern nur mit ihr. Aber für mich war es trotzdem ein Schock, wo mir klar geworden ist, dass ich ein „Werkzeug“ in der Hand habe, das auch gefährlich werden kann.

8 der Kelche - der Abschied:

Diese Karte steht für einen Abschied schweren Herzens. Es ist kein gewollter Abschied beispielsweise: „er geht, weil ich ihn nicht mehr interessiere“ oder „der Job ist weg, weil ich schlecht sondern das ist eine Karte, die bedeutet, dass man sich vom Verstand her trennt, aber nicht vom Herzen her. Da bleibt auch immer eine Verbindung zurück. Wenn also diese Karte liegt, sollten man versuchen, die Verbindung energetisch durch eine Familienaufstellung oder Ausräucherung zu trennen, wenn sie sich trennen lässt. Hier handelt es sich oft um Menschen, die sonst Beziehungen ewig nachtrauern.

9 der Kelche - die Schwangerschafts und Fruchtbarkeitskarte:

Zu dieser Karte gibt es eine kleine Geschichte auch wenn keine sehr schöne. Das war auch der Grund, warum ich mit 22 Jahren aufgehört habe Karten zu legen. Ich habe eine Freundin gelegt, dass sie schwanger ist. Wenn diese Karte liegt, ist es entweder eine Gewichtszunahme (aufgrund von Medikamenten oder einfach so) oder die Schwangerschaft. So habe ich meiner Freundin gelegt, dass sie schwanger ist und sie gesagt hat, dass das nicht möglich ist, weil sie seit 6 Monaten keinen Sex mehr hatte und ich habe mich dann noch entschuldigt und ihr gesagt, dass es mir leid täte, da haben mir die Karten wohl etwas Falsches gesagt. Letztendlich kam dann raus, dass sie zwei Fehlgeburten hatte und es einfach nicht mitbekommen hatte, dass sie schwanger war. Das hat mich auch schon zum Nachdenken gebracht und ich habe mir gedacht, dass es vielleicht anders gekommen wäre, wenn sie auf mich gehört hätte und sie hätte damit etwas machen können.

10 der Kelche - eine sehr hohe Glückskarte:

Im Tarot gibt es Glückskarten und das ist eine davon. Sie bedeutet, dass die zusammen finden, die zusammen gehören. Man sieht auf der Karte Kinder die spielen es ist also eine ganz harmonische Karte. Auch wenn sie im Bezug auf die Arbeit daliegt, ist es sehr positiv. Egal welche Frage gestellt wurde, die kann man mit ja beantworten.

Sie ist aber auch eine Schutzkarte.

Nun habt ihr einen kleinen aber feinen Überblick über die Karten erhalten, mir persönlich ist es jetzt noch wichtig zu sagen, dass wenn eine Karte eine ganz andere Bedeutung für euch hat, immer diese Bedeutung den Vorrang hat ich möchte mich klar von fixen Muss Optionen fernhalten, denn die wirklich guten KartenlegerInnen, die lernen keine Bedeutung auswendig sondern fangen an sich in die Karten reinzufühlen.

Da die meisten von euch schon treffsicher legen können sollte dies hier nur eine Unterlage zum Nachsehen sein, bitte hört nicht auf, auf euer Gefühl zu hören ;)



Alles liebe eure Birgit